



# HEIMATKREIS PRENZLAU

Interessengemeinschaft im

Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.

Lilli Gramke, Lübeck

Heimatkreisbetreuerin

Prof. Dr. Christian Uhlig

stv. Heimatkreisbetreuer

Virchowstr. 46, 44801 Bochum Tel. 0234/701929; Fax 0234/7090735

Kto-Nr. 5730320, Deutsche Bank Lübeck (BLZ 230 707 00)

November 2004

## Liebe Freunde und Landsleute aus Prenzlau und der Uckermark!

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder im Namen des Heimatkreises Prenzlau im Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau (UGVP) herzlich begrüßen. Wir hoffen, daß Sie trotz des etwas launischen Sommers ein gutes Jahr verbracht haben. Nun kündigt sich der Winter an, der erste Schnee ist hier gerade gefallen! Wir wollen uns alle auf eine frohe Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest freuen.

### Das Wichtigste:

Zum **Heimatkreis-Treffen vom 29. April – 1. Mai 2005 in Prenzlau** - nach unserer Rechnung das 28. und das 7. wieder in Prenzlau – laden wir Sie sehr herzlich ein. Das Programm finden Sie auf Seite 4. Das Begrüßungstreffen ist wegen Schließung des Park-Hotels diesmal im „Schützenhaus“. Wie beschlossen ist das Treffen verbunden mit der Jahresversammlung des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau, die am Samstag, dem 30.4. morgens stattfindet. Interessierte des Heimatkreises sind herzlich eingeladen. Als Alternative gibt es eine Stadtbesichtigung. Am Nachmittag nach der Andacht in St. Nikolai werden wir auf dem HK-Treffen in der Aula der Grabow-Schule genügend Zeit zu Gesprächen haben. Die Mitglieder des Geschichtsvereins sind ebenfalls eingeladen sowie weitere interessierte Prenzlauer und Alt-Prenzlauer. Dann wird es hoffentlich auch neue Begegnungen geben. Die „Landpartie“ führt uns diesmal Richtung Nordwesten nach Bandelow und Strasburg.

**Bitte senden Sie die Anmeldekarte bald an Christian Uhlig zurück (spätestens bis 31. März 2005).**

Zur Arbeit unseres Heimatkreises: Erstmals hatten wir am 1./2.5.04 zum „Kleinen Treffen“ im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung des UGVP eingeladen. Und siehe da, eine erstaunliche Zahl unserer Mitglieder ist gekommen, um Neues über alte Geschichte im Geschichtsverein zu hören, die Jahresversammlung unserer Interessengemeinschaft mitzumachen und an dem sehr interessanten Besuch (mit Führung) des renovierten und neu gestalteten Schlosses Boitzenburg teilzunehmen. Unser Mitglied Ilse Hagel, Wolfenbüttel feierte sogar ihren 80. Geburtstag in Prenzlau (aus diesem Anlaß hat sie dem Heimatkreis EUR 1.000,00 gespendet. Herzlichen Dank, wir werden das Geld für gute Zwecke verwenden!). Befriedigt können wir feststellen: die angestrebte Verzahnung von Heimatkreis und UGVP funktioniert. Das wird auch für die zukünftigen Heimatkreistreffen in Verbindung mit der Hauptversammlung des UGVP gelten. Beide Gruppen können sich befruchten.

Am 1.5.04 fand turnusmäßig auch die 5. Jahressitzung unserer Interessengemeinschaft Heimatkreis Prenzlau im UGVP statt. Es nahmen 22 Mitglieder teil bei 5 Entschuldigungen. Das Protokoll liegt vor und kann abgerufen werden.. Lilli Gramke, Lübeck leitete als stv. Heimatkreisbetreuerin den Jahresbericht wie folgt ein:

“Als Gertie Uhlig-Ohnesorge uns vor einem Jahr fragte, ob wir sie vertreten würden, wenn sie einmal verhindert sei, haben Theo Brack und ich ohne zu zögern ja gesagt. Wir ahnten ja alle nicht, daß sie uns so schnell für immer verlassen mußte. Schon im Sommer vorigen Jahres haben wir von Gertie in Bochum Abschied genommen, ich habe Ihnen davon im Heimatkreisbrief 2003 berichtet. Zu der Zeit war Theo Brack schwer krank, und es ist eine Freude, ihn wieder hier zu sehen. Für mich war es ein großes Glück, daß Herr Prof. Dr. Uhlig entschlossen und engagiert die Arbeit seiner Frau für den Heimatkreis vorerst weiterführen wollte und mich darum bat mitzuhelfen. Wir alle danken Dir sehr, lieber Christian, denn Du hast immer an Gerties Seite gestanden und bist vertraut mit dem, was zu tun ist und was geplant war. Ein weiterer Dank geht an Herrn Zimmermann, der in der 2. Hälfte des Jahres 2003 bis gestern als Bevollmächtigter für unser altes Bankkonto die nötige Mitarbeit zur Verfügung stellte. Jetzt möchte er vieler anderer Verpflichtungen wegen entlastet werden, und wir müssen dieser Bitte natürlich entsprechen. Unser neues Konto, das zu eröffnen nötig wurde, ist z. Zt. bei der Deutschen Bank und läuft als Sonder-

konto für den Heimatkreis Prenzlau auf meinen Namen. Ein wichtiges Anliegen ist uns noch der Dank an Herrn Prof. Dr. Otto, der uns nicht nur wieder eine große Spende hat zukommen, sondern auch unsere Briefe hat drucken und versenden lassen. Geschrieben wurde er von Christian Uhlig, noch geplant von ihm und seiner lieben Frau." Des weiteren:

- Erfreulich ist die Realisierung der 2003 beschlossenen Verzahnung von Jahreshauptversammlung des UGVP mit den Veranstaltungen des HK Prenzlau. Das wird zum HK-Treffen 2005 und später weitergeführt.
- Der Kassenabschluß ist per 31.12.03 erfolgt. 2003 gingen EUR 8.182,12 an Spenden ein, davon EUR 5.000,00 von Prof. Otto. Förderungen wurden in Höhe von EUR 3.495,00 und 2004 EUR 1.450,00 an folgende Institutionen vergeben:

Öko-Station: Tierpatenschaft (EUR 120,00), Baumpatenschaft (250,00)  
 IG Frauen Bürgerhaus; Uckerm. Konzertchor, Gruppe Ärdbeernest; FV Kirche Blindow (je EUR 100,00);  
 V. Erhaltung Kulturbauten Brandenburg (150,00); Seniorenkabarett Prenzlau (75,00);  
 UGVP mit Bibliothek (500,00); FV Röpersdorfer Kirche (400,00);  
 FK Marienkirche; FV Franziskanerkirche; St. Nikolai; St. Jakobi (je 200,00);  
 Ev. Jugendarbeit Prenzlau; Arbeitersamariterbund; Jugendklub Klockow, Pf. Schönfeld;  
 Jugendclub contrast, Brüssow (je 200,00). Gesamt 2003 EUR 3.495,00

2004 bisher:

Baumspende Stadt Prenzlau	650,00
Heimatstube Fürstenwerder	300,00
Erhaltung Historische Baracke Birkenhain UGVP; Verein Historienspektakel (je 250,00)	

- Die Unterlagen wurden von den Kassenprüfern Wolfgang Strache und Gerd Weinhold am 22.4.04 geprüft; es gab keine Beanstandungen. Auf Antrag wurden Betreuerin, Beisitzer und Kassenwart entlastet.
- Für die Neuwahl erklärte sich Lilli Gramke bereit, bis zur Versammlung 2005 die Betreuung zu übernehmen. Sie wurde einstimmig zur Heimatkreisbetreuerin gewählt. Als Stellvertreter/Beisitzer wurden gewählt: Christian Uhlig, Theo Brack, Ina-Beate Müller (geb. Sielmann), Dr. Dieter Neuendorf. Das Kassenprüferamt übernahmen Wolfgang Strache und Gerd Weinhold.
- Der Heimatkreis hat 2004 für die Baumpflanzaktion auf der Uckerpromenade einen Baum mit Pflege (EUR 650,00) gespendet. Außerdem wurde die Heimatstube Fürstenwerder für die Neugestaltung der Räumlichkeiten und Präsentation der Bestände mit EUR 300,00 unterstützt. Gerhard Kegel begründete den Antrag, zur Erhaltung der historischen Wehrmachtbaracke in Birkenhain - 1945 letzter Befehlsstand von Heinrich Himmler und Heeresgruppe Weichsel und von KZ-Häftlingen aus Ravensbrück erbaut - eine Spende zu überweisen. Es werden EUR 250,00 genehmigt. (Gerhard Kegel konnte aus Anlaß seines 70. Geburtstages über EUR 11.000,00 an Spenden statt Geschenken einwerben, die dem Zweck zugutekommen!). Weiter wurden EUR 250,00 dem Verein Historien-Spektakel zur Verfügung gestellt. Weitere Mittel werden für die üblicherweise geförderten Projekte sowie den Uckermärkischen Geschichtsverein gespendet.
- Es soll versucht werden, auch den Kontakt zwischen ehemaligen Prenzlauern, die nach 1945 und nach 1990 weggegangen sind, und der Stadt zu pflegen. Das läßt sich nur in Zusammenarbeit mit der Stadt realisieren. Nach einem Brief des Heimatkreises an Bürgermeister Moser fand am 30.4.04 ein Gespräch mit ihm statt, wobei er großes Interesse signalisierte. Er kam sogar zu unserer Sitzung und erläuterte seine Vorstellungen, z. B. die Versendung eines Informationsblattes mit Veranstaltungskalender. Geklärt werden muß die Frage der Adressenbeschaffung und des Datenschutzes. Leider hat sich bisher noch nichts Neues ergeben.

**Seit dem letzten HK-Brief 2003 haben wir folgende Todesfälle zu beklagen:**

Dr. Ella Bohm, Annemarie Braun, Christiane Drews geb. Heigel, Dieter Ebert, Anneliese Guksch geb. Folche, Herta Gysae, geb. Keibel (verstorben an ihrem 100. Geburtstag!), Joachim Heermann, Fritz Heinrich (95 Jahre), Martha Knappick, geb. Nimmich, Joachim Kolberg, Christa Kressin, geb. Vieritz (Warnitz), Edith Lodahl, Max Lindemann, Helmi Lindemann, Erich Muchametow, Dorothea Perseke, Prof. Dr. Klaus Raddatz, Dr. Brigitte Rauch, geb. Jahn (98 Jahre), Ulf Roos, Hans J. Schacke jun., Hans Schacke sen., Ludwig Schirrmeister (99 Jahre), Walter Schmidt und Frau, Erwin Steinberg, Dorothea Thalmann, geb. Kolberg, Irma Kogler, geb. Kern, Günter Weinhold, Ernst Zemmin.

**Das Jahr 2004 war in Prenzlau und der Uckermark – wie anderwo auch – vom Auf und Ab in Politik, Wirtschaft und im gemeinsamen und individuellen Leben der Menschen geprägt, aber es passiert viel Positives:**

- Europawahl (Juni) und Landtagswahl (September): Ergebnis Uckermark: 22,8 % SPD, 24,9 % CDU, 32,1 % PDS, 4,5 % Grüne, 4,5 % FDP; Prenzlau: 22,2 % SPD, 27,1 CDU, 30,6 % PDS, 5,4 % FDP, 3,8 % Grüne).
- Kampf um die Finanzen in Kommune und Kreis, um die Hartz-Reformen, Streit um die Windräder oder das Befahren des Oberuckersees mit Motorbooten, Arbeitslosigkeit. Das Preußische Kammer-Orchester wird aufgelöst, aber hoffnungsvoll in neuer Form wiedergegründet.
- Positiv: die supermoderne Solarmanufaktur S.M.D erweitert und schafft weitere 40 Arbeitsplätze.

- die AWO übergibt Soziales Zentrum in der Klosterstr. mit Altenwohnungen und Sozialeinrichtungen.
- das neue Jugendgästehaus „UcKerWelle“ öffnet seine Pforten an der Brüssower Allee.
- Ein von Jugendlichen gebautes Slawenboot „Ukerswan“ wird auf dem Uckersee eingeweiht.
- Drachenbootrennen (das Team startet sogar in Südafrika!) und eine Segelregatta finden statt.
- die neue Folge des Historien-Spektakels sowie die Aufführung der 2. Mahler-Sinfonie mit Uckermärkischem Konzertchor und großem Orchester in der Marienkirche sind große Erfolge.
- Auf der Uckerpromenade werden mit Hilfe von Bürgerspenden (auch vom Heimatkreis) für die gefälltten morschen Pappeln neue Platanen gepflanzt.
- Die Neugestaltung der Friedrichstr. mit neuem Einkaufszentrum kommt in Gang, die Kleine Baustraße ist als Zufahrtsstraße schon neugebaut.
- Die Terrassenanlage an der Wasserpforte auf den Grundrissen der 1938 zerstörten Synagoge ist fertiggestellt.
- Die leer stehenden Kasernen an der Röpersdorfer Str. werden abgerissen, das Gelände renaturiert.
- Eine neue Mehrzweckhalle wird gebaut.
- Das Seebad wird 2005 in neuer Form dastehen.
- Der Umbau des Prenzlauer Rathaus-Gebäudes hat begonnen.
- Der Bundeswehrstandort bleibt erhalten.
- Spektakulär ist die Rückgabe wichtiger alter Dokumente, darunter die Gründungsurkunde der Stadt von 1234, aus dem Potsdamer Landesarchiv an das Prenzlauer Stadtarchiv.
- Sporttaucher D. Pfaff findet im Uckersee ein komplettes Schwert aus dem 11./12. Jahrhundert!
- Im Juli feiert „Fräulein Wölle“ – Tochter von Kaufmann Hermann Wölle, Königstr. – ihren 100. Geburtstag.
- Kantor Jürgen Stier von St. Sabinen geht im Juli in den Ruhestand.
- Im Krankenhaus Prenzlau spricht man von einem Baby-Boom! 2004 überstieg nach Angaben der Stadt bis August die Zahl der Neugeborenen (211) die Zahl der Verstorbenen (193). Da schrumpft die Stadt also nicht!
- Miss Uckermark\* 2004 ist die Kuh Emilia der Familie Meseke, Blindow.
- Prenzlau (auch) in Australien, nahe Brisbane! Auswanderer aus der Prenzlauer Region siedelten dort um 1870!
- Und: Prenzlau bewirbt sich – mit hoffentlich guten Chancen – um die Landesgartenschau 2009.

#### Buchhinweise:

Ab Dezember liegt der „Heimatkalendar 2005“ vor.

Hans **Kassube**: Prenzlauer Geschichten, Prenzlau 2004

Gerhard **Elvert**: Ein oft verrückter Lebensweg. Ein Landwirt und Wissenschaftler erinnert sich. Rostock 2004.

(G. Elvert war u.a. Direktor des VEG Klockow)

„**Klöster und Kirchen der Uckermark**“, Kalender 2005 der Sparkasse Uckermark:

Bestellungen: Buchhaus Schulz, Friedrichstr. 19, 17291 Prenzlau.

**Erinnerung:** Wir möchten weiter werben, Mitglied im UGVF zu werden. Jahresbeitrag EUR 20,00. Dafür erhalten Sie nicht nur Einladungen und Informationen, sondern auch die Mitteilungshefte des UGVF.

**Und:** Vernichten Sie nichts an Aktenbeständen, Erinnerungen, Schriften, Briefwechsel, Postkarten, Fotos usw. Das Stadtarchiv (Frau Schönicke) oder die Bibliothek des Uckermärkischen Geschichtsvereins, (Grabowstr. 6, Kommunikationszentrum Sparkasse, 17291 Prenzlau) sind dankbare Empfänger!

**Denken** Sie bitte daran, dem Heimatkreis wieder eine **Spende** zukommen zu lassen, damit wir wie bisher soziale, kulturelle und kirchliche Projekte in unserer Heimat Uckermark unterstützen können  
**Ihre Spenden erbitten wir auf das HK-Konto Lilli Gramke/Heimatkreis Prenzlau Nr. 5730320 bei Deutsche Bank Lübeck (BLZ 230 707 00).** Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

**Auch** dieser HK-Brief wird wieder gedruckt, eingetütet und frankiert durch die Firma Otto, Hamburg. Wir danken dafür, auch für die gute Zusammenarbeit mit Frau Claudia Rosenberg.

**Nicht vergessen: Anmeldung für das Heimatkreistreffen 2005 absenden (spät. bis 31. März 05).**

**Wir** wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und friedliches neues Jahr 2005 und hoffen auf ein frohes Wiedersehen. Mit vielen Grüßen Ihre

*Lilli Gramke und Christian Metz*

# „Prenzlauer Treffen“ 29. April – 1. Mai 2005

## Programm

### Freitag, 29.4.

Ab 15.30 Uhr Kaffeetafel zur Begrüßung  
Gaststätte „Schützenhaus“, Grabowstr. 4

19.00 Uhr Verleihung des Adolf-Stahr-Preises  
Dominikanerkloster, Kleinkunstsaal

### Sonnabend, 30.4.

9.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Uckermärkischen Geschichtsvereins  
Kommunikationszentrum der Sparkasse, Grabowstr. 6  
(Alle Interessierten sind eingeladen)

### Alternative für Vormittag:

10 Uhr Stadtrundfahrt - Stadtrundgang mit Altem Jüdischen  
Friedhof/Altem Synagogenplatz an der Wasserpforte  
(mit Führung); Busabfahrt Haltestelle St. Marien

14.45 Uhr Andacht mit Totengedenken in St. Nicolai  
Superintendent Dr. R. Müller-Zetsche  
(Bus zum Gesamtschulzentrum)

16.00 Uhr Heimatkreistreffen  
Uckermärkischer Konzertchor,  
Begrüßungsansprachen (Bürgermeister, Landrat, Heimatkreisbe-  
treuerin), Berichte  
Zwangloses Treffen mit Kaffee und Kuchen,  
Abendbuffett (Gedecke sind selbst zu zahlen)  
Ort: Carl-Friedrich-Grabow-Gesamtschule (Bustransfer)

### Sonntag, 1.5.

9.00 Uhr Landpartie Ellingen - Bandelow - Strasburg  
(Bus ab Marienkirche)  
Besuch der Bauernkäserei Wolters, Bandelow  
Besichtigung der Milchviehanlage und Käserei  
Kirche Ellingen

13.00 Uhr Mittagessen in Gaststätte „Rosengarten“, Strasburg

14.00 Uhr Stadtrundgang, Rückfahrt

ab 15.00 Uhr Ausklang in Gaststätte „Zur Fischerstraße“ (Kalli Walde),  
Uckerpromenade

Änderungen vorbehalten